

Inhalt

Einleitung: Das heilige Köln	1
KÖLN IM MEROWINGISCHEN FRANKENREICH 400–700	
1. Der langsame Abschied von Rom	22
a. Ein schleichender Machtwechsel am Niederrhein	23
b. Christliches Leben unter heidnischen Franken	30
c. Spuren fränkischer Ansiedlung	41
2. Königsresidenz im Frankenreich	52
a. Chlodwigs Königserhebung in Köln	53
b. Im Schatten der Kölner Frankenkönige	60
c. Königliche Grablegen in der Bischofskirche	65
d. Wie Köln zu seinem Namen kam	72
3. Die Anfänge einer heiligen Stadt	79
a. Der Bischof kehrt zurück	82
b. Die Formierung der sakralen Topografie	87
c. Woher kommen die vielen Heiligen?	100
4. Leben und Sterben in Ribuarien	108
a. Bischof Kunibert und die Entstehung der Lex Ribuariorum	109
b. Den Raum ordnen: Köln und Ribuarien	116
c. Die soziale Gliederung: Franken, Freigelassene, Unfreie	132

KÖLN IN DER KAROLINGERZEIT
700–900

5. Heiliges Köln: die Erfindung eines Markenzeichens	144
a. Der Aufstieg der Karolinger und das Rheinland	147
b. Köln und die christliche Mission: eine vergebene Chance	154
c. Beste Freunde: Karl der Große und Erzbischof Hildebald	161
d. Hildebald und die Heiligkeit	167
6. Eine Boomtown des 9. Jahrhunderts?	179
a. Der Bau des Alten Doms: ein zweites Rom	181
b. Bücher für die Stadt: die Dombibliothek	190
c. Leben inmitten von Ruinen	202
d. Eine erste Verdichtung der Stadt	206
7. Köln wird »deutsch«	218
a. Der tiefe Fall eines Erzbischofs: Gunthar von Köln	221
b. Wie Köln ein Teil des Ostfrankenreichs wurde	235
c. »Kölsche Sproch« vor 1200 Jahren	245

KÖLN IM REICH DER OTTONEN UND SALIER
900–1100

8. Die Erfindung der 11 000 Jungfrauen	256
a. Die Wikinger plündern Köln	258
b. Köln zwischen den Fronten	264
c. Adlige Stiftsdamen und heilige Jungfrauen	274
9. Der halbe Leichnam des hl. Severin	282
a. Erzbischof Wichfried im Reich der Ottonen	289
b. Der Severinskult zwischen Köln und Bordeaux	293
c. Wie kam es zur Teilung des hl. Severin?	296

10. Erzbischof Brun zwischen Reich und Stadt	300
a. Königssohn, Staatsmann, Kriegsherr	301
b. Von der Kritik zur Heiligensprechung	309
c. Begründer des mittelalterlichen Köln?	315
<i>Die Erschließung der Rheinvorstadt</i>	315
<i>Die Anfänge erzbischöflicher Stadtherrschaft</i>	323
<i>Die Ausgliederung von Pfarrgemeinden</i>	328
<i>Der Ausbau des heiligen Köln</i>	330
11. Köln als Erinnerungsort der Ottonen	340
a. St. Pantaleon und der Einzug der Benediktiner in Köln	341
b. Erzbischof Gero und der Triumph der hl. Ursula	348
c. Eine Byzantinerin in Köln: Kaiserin Theophanu	357
d. Heriberts Aufstieg zum Deutzer Heiligen	367
12. Der Streit um Rang und Ehre einer Metropole	381
a. Wie der Erzbischof das Krönungsrecht erlangte	383
b. Heiliges Köln aus Stein, Holz und Pergament	402
c. Leben mit der Vielfalt: Probleme einer Großstadt	423
d. Gekränkte Bürgerehre: der Aufstand gegen Anno II.	428
Schluss: Köln im Vergleich	438
Danksagung	450
Anhang	
Liste der Kölner Bischöfe und Erzbischöfe	454
Abkürzungen	454
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	455
Anmerkungen	458
Personenregister	499
Ortsregister	506
Bildnachweis	510